Hyundai Dream Ball Tour in Chur

Als offizieller Partner der Fussball-WM 2010 organisiert Hyundai eine Roadshow durch alle Länder Europas, die sich für Südafrika qualifiziert haben. Die Tour durch die 12 Nationen startete am 7. Juni in Offenbach (D) mit 52 Autos. Dreizehn davon fahren in diesen Tagen durch die Schweiz, begleitet von der Ex-Schiedsrichterin *Nicole Petignat* und gemäss Mitteilung mit einer wichtigen Botschaft im Gepäck: Wo immer die Tour Halt macht, können sich die Fans persönlich in der Aktion «One Million Dream Balls for Africa» eintragen und Teil dieser grossen Kampagne werden.

Am Wochenende machten 13 Autos in auffälliger Beschriftung auch in Chur Halt. Und zwar an der Comercialstrasse 20 bei der Obere Au Garage AG. Das Personal der Hyundai-Garage empfing den Konvoi zusammen mit vielen WM-Fans. Alle Gäste konnten sich gratis als Donator des gross angelegten Projekts «One Million Dream Balls for Africa» eintragen lassen. Ab Juli bis Ende dieses Jahres werden auf diese Weise eine Million Fussbälle an Kinder in Afrika abgegeben. Die Verteilung erfolgt durch verschiedene Nichtregierungs- und UN-Organisationen. Das Besondere: Jeder der Fussbälle trägt den persönlichen Namen des jeweiligen Donators.

Zudem liess es sich keiner der Fans nehmen, seine Botschaft für die Schweizer Nationalmannschaft auf dem grossen Goodwill-Ball einzutragen. Und wer Glück hatte, konnte sogar ein paar Worte mit der charmanten Ex-Schiedsrichterin Nicole Petignat wechseln. *(bt)*

KURZ GEMELDET

● **Gastwirtschaftsbewilligungen:** *Willi Schneider* hat für das Restaurant/Café «Ring», *Petra Schröter* für das Restaurant/Kontakt-Bar «Belle Epoque» und *Pescheng Gasem* für das Restaurant «Royal Kebab» eine Gastwirtschaftsbewilligung erhalten. Dies gab die Stadtkanzlei bekannt.

● **Kredite freigegeben:** Der Churer Stadtrat hat für die Erneuerung der EMSRL-Einrichtungen der ARA Chur einen Kredit von 755 000 Franken, für den Ersatz eines Fensters in der Volksbibliothek Arcas 132 000 Franken und für die Sanierung der Arosastrasse einen Kredit von 91 000 Franken freigegeben.

● **Arbes-Lädeli eröffnet:** Am Samstag wurde bei der Klinik Waldhaus in Chur das Arbes-Lädeli der Psychiatrischen Dienste Graubünden eröffnet. Verkauft werden dort gemäss Medienmitteilung unter anderem hausgemachte Konfitüre und diverse landwirtschaftliche Produkte.

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Sex and the City 2 – Die vier Damen aus der gleichnamigen Kult-Serie sind wieder zurück, mit Sarah Jessica Parker
18.00, 21.00 Deutsch ab 12 empf. 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

WM-Alternativ-Programm:
Coco Chanel & Igor Stravinksy – Berührendes Drama über die Begegnung zweier Genies, von Jan Kounen
18.30 OV/d/f ab 16 J.

Guru – Bhagwan, His Secretary & His Bodygard – Eine spirituelle Reise in die Tiefen und Untiefen der menschlichen Seele, von Sabine Gisiger und Beat Häner
18.30 E/d/f ab 14 J.

Robin Hood – Die Geschichte hinter der Legende, der Held hinter dem Gesetzlosen, mit Russell Crowe und Cate Blanchett
20.00 Deutsch ab 12 J.

Mit Dir an meiner Seite – Spannender Familienfilm mit Miley Cyrus, nach dem Bestseller von Nicholas Sparks
20.30 Deutsch ab 12 J.

WM-Alternativ-Programm:
The Young Victoria – Tiefberührende Liebesgeschichte mit Emily Blunt, von Martin Scorsese
21.00 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

«Helveticrobot»

Ankunft in Chur nach dem Erfolg in Singapur: Teamchef Benedikt Köppel mit Oliver Kirsch, Michel Makhlouf, Stefan Lippuner und Simon Gredig (von links nach rechts) von «Helveticrobot». *(ha)*

«Singapur war eine super Erfahrung»

Vier Kantischüler bauen einen Roboter und erobern damit die Welt. Klingt wie ein Traum, ist aber die Realität des Teams «Helveticrobot».

Von Kerstin Hasse

Ohne Erwartungen seien sie nach Singapur an die Junior-Robotik-Weltmeisterschaft gereist, erklären die vier Kantischüler *Simon Gredig*, *Oliver Kirsch*, *Stefan Lippuner* und *Michel Makhlouf* bei ihrer Ankunft am Samstag im Churer Bahnhof, in dem sie Famlie und Freunde empfangen. «Wir haben einfach versucht die Aufgabenstellung zu erfüllen», erzählt Gredig.

In Singapur seien sie dann auf eine völlig neue Welt gestossen. «Es war unglaublich», lächelt Stefan Lippuner. Nicht selten hätten sie auf die Uhr geschaut und darüber nachgedacht, was ihre Mitschüler wohl gerade machen. «Es war komisch, mir vorzustellen, dass meine Kollegen gerade im Musikunterricht sitzen, während ich in Singapur bin», lacht Makhlouf.

Voller Einsatz

Beim Wettbewerb hätten sie dann vollen Einsatz gezeigt. «Wir waren jeden Tag die Ersten, die kamen, und die Letzten, die gingen», so Gredig. Dieser Einsatz hat sich auch gelohnt. «Zwei Tage lang waren wir auf dem ersten Platz vor Gruppen aus Deutschland, Japan oder den USA – erst am dritten Tag reichte es dann leider knapp nicht mehr», so Kirsch. Doch die vier sind mehr als zufrieden mit dem dritten Platz. «Wir konnten die anderen Teams im Vorfeld kaum einschätzen und unser Ziel war es einfach eine gute Platzierung zu erreichen», erklärt Kirsch.

Mit dem Erfolg in Singapur ist die Geschichte des Roboterteams aber nicht zu Ende. «Wir werden sicher wieder einen neuen Roboter bauen», so Lippuner. Und ganz nach dem Motto «never change a winning team» wollen die vier auch gemeinsam an ihr nächstes Projekt gehen. «Wir haben ein super Team, denn wir haben eine gute Aufgabenaufteilung, und wir sind aufeinander abgestimmt», so die Schüler. Zudem wird von den vier ambitionierten Robotertüftlern bereits das nächste Ziel fokussiert: «Weltmeister werden an der Meisterschaft in Istanbul 2011», wie es im Chor heisst. Jetzt dürfen sich die vier aber erst mal richtig gebührend feiern lassen.

Kinderspieltag

Über 3000 begeisterte Kinder und Eltern

Der Kinderspieltag vom Samstag auf der Quaderwiese war erneut ein voller Erfolg. Über 3000 Besucher genossen gemäss Mitteilung einen Sommersamstag mit Spiel und Spass.

Für jedes Kind war etwas Passendes dabei: Einige führten die Lamas über die Wiese, andere testeten ihre Sinne bei einem Parcours oder hörten der Märchenerzählerin zu. Wiederum andere bastelten Taschen oder fuhren mit skurrilen Fortbewegungsmitteln über den Platz.

Dazwischen füllte auch *Bruno Hächler* mit seinen Kinderliedern die Wiese. Immer wenn die Comicfigur Spongebob auftauchte, bildete sich sofort eine grosse Kinderschar und jeder wollte ein Autogramm und vielleicht ein Foto mit seinem Helden erhaschen. Der Veranstalter kidsevent.gr ist sehr zufrieden mit dem diesjährigen Kinderspieltag. *(bt)*

Unfall

Auffahrkollision an der Masanserstrasse

Am Samstagnachmittag hat sich auf der Masanserstrasse beim Kreisel Masans in Richtung Einfahrt Autobahn A13 eine heftige Auffahrkollision ereignet. Verletzt wurde laut Communiqué der Stadtpolizei niemand.

Zwei Personenwagenlenker fuhren hintereinander vom Kreisel Masans herkommend über die Masanserstrasse in Richtung Einfahrt Autobahn A13. Der vordere Fahrzeuglenker musste verkehrsbedingt sein Fahrzeug verlangsamen. Dies bemerkte der hinter ihm folgende Fahrzeuglenker zu spät und fuhr heftig hinten auf.

Durch die Auffahrkollision wurde niemand verletzt. Es entstand aber Sachschaden in Höhe von rund 13 000 Franken, wie die Stadtpolizei Chur gestern weiter mitteilte. *(bt)*

Benefiz

Die Welt soll anders werden

Mit Monika Hauser referiert im September die Trägerin des Alternativ-Nobelpreises 2008 an einem Benefizanlass in Chur. Die Gründerin von «medica mondiale» kämpft gegen sexuelle Gewalt in Krisenregionen und unterstützt misshandelte Frauen.

Von Verena Zimmermann

«Ich möchte, dass die Welt für Frauen anders wird!» So lautet der Kerngedanke der Kölner Gynäkologin Monika Hauser, unter dem sie seit 18 Jahren gegen sexuelle Gewalt in Krisenregionen und für mehr Gerechtigkeit kämpft. An einem Benefizanlass im GKB-Auditorium in Chur referiert die Trägerin des Alternativ-Nobelpreises 2008 am Donnerstag, 9. September, über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse, die sie in verschiedenen Krisenregionen und im Rahmen etlicher Projekte für die von ihr gegründete Hilfsorganisation «medica mondiale» im Laufe der Jahre gemacht hat. Für die Organisation der Benefizveranstaltung mit Referat und vorgängigem Apéro in Chur zeichnen die Gehirn- und Trauma-Stiftung Graubünden, die Frauenzentrale Graubünden, der Soroptimist International Club Chur und die Fachstelle Diversity der HTW Chur gemeinsam verantwortlich.

Auf der Seite der Frauen

«Aufgrund der Erfahrungen als junge Ärztin in einem patriarchal geprägten Gesundheitssystem, welches den Patientinnen oft unsensibel, ja ignorant begegnet, habe ich mich schon früh auf die Seite der Frauen gestellt», sagt die 51-Jährige. Als die Mutter eines Sohnes Ende 1992 via Medien von den Massenvergewaltigungen während des Balkan-Krieges erfährt, entschliesst sie sich zu handeln. Sie fährt auf eigene Faust nach Bosnien und eröffnet nach beharrlichem Kampf gegen bürokratische und politische Hindernisse das Frauentherapiezentrum Zenica. Aus diesem Projekt gegen sexualisierte Kriegsgewalt gegen Frauen sind bis heute Schritt um Schritt Folgeprojekte in Staaten wie Kosovo, Afghanistan, Sudan, Kongo oder Liberia sowie die Hilfsorganisation «medica mondiale» erwachsen.

Lebensnotwendige Hilfe

Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisenregionen, die Vergewaltigung und Folter erlebt haben, würden von «medica mondiale» lebensnotwendige medizinische, psychologische und rechtliche Unterstützung erhalten, so Hauser. Ausserdem engagiere sich die Nicht-Regierungsorganisation für Programme zur Einkommensförderung – sowohl mit eigenen Projekten als auch in Zusammenarbeit mit kompetenten Frauenorganisationen vor Ort. Gleichzeitig setze sie sich auch auf der politischen Ebene für die Rechte der Frauen ein und mache auf die Verbrechen und deren zerstörerischen Folgen für Frauen und die Gesellschaft öffentlich aufmerksam.

Der Benefizanlass für «medica mondiale» in Chur steht unter dem Patronat von Bundesrätin *Eveline Widmer-Schlumpf*. Der Erlös kommt vollumfänglich der Organisation zugute. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einem Apéro mit der Referentin. Das Referat ist auf 19.30 Uhr angesagt.

Monika Hauser referiert im September in Chur. *(zVg)*

Benefizanlass für die Hilfsorganisation «medica mondiale», Donnerstag, 9. September, GKB-Auditorium Chur. Apéro und Referat: 125 Franken. Referat: 25 Franken. Anmeldeschluss: Sonntag, 5. September. Anmeldung und Infos unter www.gtsg.ch oder Telefon 081 250 76 11.